

Amt Güstrow-Land
Die Gemeindevahleleiterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 46 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg – Vorpommern (LKWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2010 (GVOBl. M-V, S. 690), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.01.2015 (GVOBl. M-V, S. 2), in Verbindung mit § 46 der Landes- und Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg- Vorpommern vom 02.03.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 94), zuletzt geändert durch Verordnung vom 17.12.2018 (GVOBl. M-V, S. 448), gebe ich öffentlich bekannt, dass die Sitze der Gemeindevertreter auf Grund von Verzicht in folgenden amtsangehörigen Gemeinden auf die Ersatzpersonen der jeweiligen Wahlvorschläge übergegangen sind:

Gemeinde	Wahlvorschlag	Name des Gemeindevertreters, dessen Sitz übergeht	Ersatzperson
Glasewitz	Wählergemeinschaft „Gemeinde Glasewitz“	Goldbach, Grit	Grams, Torsten
Groß Schwiesow	Wählerversammlung „Landwirtschaft“	Körting, Thomas	Müller, Bodo
Gülzow-Prüzen	Freiwillige Feuerwehren Gülzow-Prüzen	Kissmann, Karl-Heinz	Westphal, Thomas
Gutow	Wählergemeinschaft „Gemeinde Gutow“	Burchard, Rita	Mencke, Anne
Klein Upahl	Freie Wählergemeinschaft Klein Upahl	Bornemann, Andrea	Vogel, Martin
Kuhs	Wählergruppe Kuhs/Zehlendorf	Kalisch, Ulf	Raffel, Mario
Lohmen	Wählergemeinschaft „Gemeinde Lohmen“	Dikau, Bernd	Schweder, Marco
Lüssow	Wählergemeinschaft Gemeinde Lüssow	Zander, Wilfried	Graaf, Uwe
Lüssow	Interessengemeinschaft Lüssow, Karow, Strenz	Roschanski, Gerd	Knüppel, Ronald
Mistorf	Goldewiner Kulturtreff e.V.	Hinrichs, Hans-Georg	Peters, Ulf
Mühl Rosin	Wählergemeinschaft „Gemeinde Mühl Rosin“	Dr. Blau, Ulrich	Krolik, Dieter
Plaaz	Einzelbewerberin Schöpferle	Schöpferle, Sigrid	kein Nachrücker, Sitz bleibt unbesetzt
Plaaz	CDU	Büttner, Holger	Pehlke, Thomas
Reimershagen	Kornspeicher Kirch Kogel e.V.	Kupfer, Jens	Bandt, Matthias
Sarmstorf	Wählergemeinschaft „Sarmstorf“	Breitenfeldt, Marita	Henselin, Annette
Zehna	Wählergemeinschaft „Gemeinde Zehna“	Lange, Fred	Linke, Nadine

Gegen diese Feststellung kann gemäß § 46 Abs. 4 i. V. m. § 35 LKWG M-V durch alle Wahlberechtigten des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach Bekanntmachung der Feststellung Einspruch erhoben werden. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe bei der Wahlleitung zu erheben. Der Wahleinspruch hat keine aufschiebende Wirkung.



Schwarz

Gemeindewahlleiterin